

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Stadt Kamp-Lintfort</u>		
Straße	<u>Am Rathaus 2</u>		
PLZ, Ort	<u>47475</u>		
Telefon	<u>0 28 42 / 912-394</u>	Fax	<u>0 28 42 / 912-367</u>
E-Mail	<u>vergabestelle@kamp-lintfort.de</u>	Internet	<u>http://www.kamp-lintfort.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>2020-02-06</u>
---------------	-------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung47475 Kamp-Lintfort**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Die Schule wurde Anfang der 1950er Jahre in Massivbauweise errichtet. Im Zuge der geplanten Umbaumaßnahme (1. Bauabschnitt) werden im vollflächig unterkellerten, zweigeschossigen Haupttrakt des Schulgebäudes innerhalb der Flure neue Rauchschutztüren (RS-Türen) eingebaut. Darüber hinaus existieren zwischen den Fluren und den angrenzenden Klassenräumen Oberlichter, die im Bereich der neuen RS-Türen teilweise auszubauen sind um Teilbereiche massiv zu verschließen.

Des Weiteren sollen in Teilbereichen neue Wandöffnungen geschaffen werden um neue Räume innerhalb des Schulgebäudes zu schaffen.

Innerhalb des Untergeschosses wird das vorhandene Tanzzentrum an die angrenzende Mensa angegliedert und mittels Durchbrüchen an den restlichen Schulverbund durch einen neu geschaffenen internen Flur angeschlossen. Mit dieser Maßnahme werden umfangreiche Entkernungsarbeiten sowie Eingriffe in die Bausubstanz verbunden sein.

Der ehemalige Boxclub im Untergeschoss wird als Inklusionsraum umfunktioniert und ebenfalls durch den Abbruch einer Wand an den Flur des UG's angeschlossen.

Ein Klassenraum im 1. OG erhält als 2. RW eine Stahlaußentreppe. Hierzu müssen die darunter liegenden Fenster im EG in F90 verschlossen werden.

Für die angrenzende Terrasse an die Mensa, die Stahlaußentreppe sowie die barrierefreie Anbindung an den Inklusionsraum werden zahlreiche Erd- und Tiefbauarbeiten notwendig werden.

Liefern und einbauen von 9 Brandschutztüren

Liefern und einbauen von 3 Brandschutzfenstern

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage	_____
----------------------------	-------

Zweck des Auftrags	_____
--------------------	-------

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 06.04.2020

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12.08.2020

weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E84933176>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 25.02.2020 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 24.03.2020

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E84933176>

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe oben

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 25.02.2020 um 10:00 Uhr

Ort
 Stadt Kamp-Lintfort, Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bei der Angebotseröffnung dürfen nur die Bieter sowie ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Fristverlängerung für Schlusszahlung / Eintritt des Verzugs: 30 Tage
 Restliche Bedingungen entsprechend Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
 Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung liegt den Vergabeunterlagen bei (Formular 124).

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Auf Verlangen hat der Bieter einen Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister seines Sitzes oder Wohnsitzes vorzulegen. Zur Bestätigung können vorgelegt werden: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

- Nachweis einer entsprechenden Berufs-/ Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungssummen für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden)

- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen (zum Beispiel durch Bestätigung durch einen Steuerberater)

- Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet (zum Beispiel durch Bestätigung durch einen Steuerberater)
- Der Bieter hat auf Verlangen eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, die entsprechende Bescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers.
- Der Bieter hat auf Verlangen eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorzulegen.
- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Auf Verlangen hat der Bieter drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorzulegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- Angaben zu Arbeitskräften: Auf Verlangen hat der Bieter die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal anzugeben.
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt.

Die oben beschriebenen Eignungskriterien können durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen oder durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) vorläufig nachgewiesen werden. Das Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) wird den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sonstiger Nachweis:

Des Weiteren haben alle Bewerber die folgenden Bestätigungen einzureichen:

- Erklärung über die Leistungsfähigkeit während der geplanten Ausführungszeit (Sommerferien NRW 2020)
- Fachkundenachweise für alle eingesetzten Arbeitskräfte (Personalbezogene Referenzen und/oder Qualifikationen)
- Erklärung, dass deutschsprachige Vorarbeiter eingesetzt werden

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreis Wesel, Der Landrat, Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel